



TEKA Parkett und Trinity Verlegung auf Fußbodenheizung

Alle Richtlinien zur Parkettverlegung auf Fußbodenheizung sind Empfehlungen. Garantie wird für keine Böden übernommen, die auf Fußbodenheizung ohne Temperaturregler installiert wurden. Ohne einen solchen Regler ist es unmöglich zu erkennen, ob eine Fußbodenheizung korrekt bedient wurde oder nicht.

Fußbodenheizungen müssen regelmäßig gewartet werden, um Schäden wie z.B. Risse auf dem Parkettboden zu vermeiden. Wir übernehmen keine Verantwortung für Schäden aller Art am oder auf dem Parkett, die durch unsachgemäßen Einbau oder Anwendung aller Fußbodenheizungssysteme entstanden sind.

Achtung:

Buche, Ahorn und Kempas sollten unter keinen Umständen auf Fußbodenheizungen verlegt werden. Kempas und Buche sind für den Küchenbereich ebenfalls nicht empfehlenswert.

Vorsichtsmaßnahmen vor der Verlegung:

Lassen Sie einen Abstand von mindestens 10mm zwischen Kabeln, Drähten oder ähnlichem und dem Unterboden. Bitte beachten Sie, dass der schwimmende Boden nicht an der Bewegung gehindert werden darf. Der Unterboden sollte mindestens 21 Tage ruhen, bevor die Heizung angestellt wird.

Unbedingt einhalten:

Maximale Oberflächentemperatur 28° Celsius / 60 Watt

(Sprechen Sie dies mit dem Elektriker ab, der den Temperaturregler installiert)

Die Wärme muss gleichmäßig verteilt sein; das heißt ohne ganz heißen oder ganz kalten Stellen auf der Oberfläche. In diesem Zusammenhang empfiehlt TEKA keine Verlegung auf Elektrofußbodenheizungen, da das Risiko von Beschädigung am Parkettboden größer ist als bei Fußbodenheizungen mit Wassersystem.

Der Parkettboden muss mit einer Dampfsperre (mind. 0,2mm PE Folie) verlegt werden. Zusätzlich können eine 2/3mm Schaumfolie oder Isoplaten benutzt werden.

Ein Regulator mit Bodensensor muss installiert werden.

Teppiche erhöhen das Risiko, dass der Boden biegt oder reißt, da die Temperatur unter dem Teppich steigt (+/- 10° Celsius).

Bevor Sie einen TEKA Boden installieren, muss der Unterboden in Form von Estrich und Beton gut ausgetrocknet und eben sein. Der Unterboden sollte mindestens 5 bis 6 Wochen nach dem Gießen ruhen, bevor die Heizung gestartet wird. Es wird empfohlen mit einer niedrigen Temperatur zu starten. Drehen Sie die Heizung für 14 Tage regelmäßig an und aus, um die gesamte Feuchtigkeit aus dem Unterboden zu entfernen. Der Feuchtigkeitsgehalt sollte am Ende maximal 2% betragen mit einer relativen Luftfeuchte im Raum von circa 60% bei 20° Celsius.

Bitte beachten Sie auf alle Fälle das Aufheizprotokoll.

Die Heizung sollte erst 3 Tage nach Installation des Parkettbodens wieder in Betrieb genommen werden. Dann sollte die Temperatur auf 15°Celsius gesetzt werden, damit sich der Boden der Wärme anpassen kann. Nach einer Woche kann die Temperatur dann auf circa 22° Celsius erhöht werden, bei einer relativen Luftfeuchtigkeit im Raum von 50% bei 18 bis 21° Celsius. Bitte benutzen Sie ein Hygrometer.

Nach der Verlegung des Parkettbodens muss die relative Luftfeuchtigkeit stets zwischen 40% und 60% liegen.

Sowohl die Soft Loc Dielen als auch Trinity können vollflächig mit dem Unterboden verklebt werden. NUR bei Trinity sollte dabei allerdings unbedingt eine H-Verleimung erfolgen!